

Presseerklärung zum MedicalCube-Projekt

Bahnhof Rosenheim: Ärztezentrum für 25 Millionen

ROSENHEIM – (8. 1. 2015) Das Bahnhofsareal Nord bekommt ein erstes attraktives bauliches Gesicht. Heute wurden die wichtigsten Fakten für das dort geplante MedicalCube-Projekt mit Ärztezentrum, Dienstleistungsgebäude und Parkhaus vorgestellt. Investitionssumme: 25 Millionen Euro, Baubeginn: Herbst 2015, Fertigstellung: Anfang 2017. Geplant sind 10 – 15 Praxen aller Fachrichtungen und zusätzliche Dienstleister.

Die Details stellten heute Nachmittag einer der Investoren und Gesellschafter von MedicalCube, Dr. Ulrich Longerich, sowie Vertreter der Stadt in einer Pressekonferenz im Rosenheimer Rathaus vor. MedicalCube setzt das Bauvorhaben zusammen mit der Firma ASTO Communal Projekt GmbH um. Architekt ist der Wettbewerbsgewinner, das Büro AEP Stuttgart / München. AEP hat langjährige Erfahrungen im Praxis- und Krankenhausbau und erstellt beispielsweise momentan das Bettenhochhaus der Berliner Charité. Die Bruttogeschossfläche in Rosenheim ist mit 9.500 qm ausgelegt.

Bei der Präsentation wies Dr. Longerich, selbst niedergelassener Arzt, auf die Vorteile der fachübergreifenden Nähe und Synergien dieses Ärztezentrums hin. Durch die Möglichkeit regelmäßiger Kontakte der Ärztinnen und Ärzte untereinander wird die Qualität der medizinischen Leistung bei komplexen Krankheitsbildern erhöht. Das basiert nicht nur auf dem Prinzip des kurzen Wegs, sondern beruht auch auf dem Angebot eines regelmäßigen „Runden Tisches“ der Mediziner, für das eigene Besprechungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Bekannt wurde diese Idee durch den niedergelassenen Arzt William Worrall Mayo in den USA, der später die bekannten Mayo Kliniken gründete.

Aber auch bei der Betriebskostenoptimierung kann das MedicalCube-Projekt punkten. So sind gemeinsame Wartezone, Sozialräume mit Umkleide und Personalküche sowie Hygieneeinrichtungen möglich, die die Raumkosten der einzelnen Praxis signifikant senken. Dankbar ist auch ein Sharing von Gerätschaften und Praxisausstattungen, was ebenfalls zu deutlichen Einsparungen bei den laufenden Kosten führen kann. Longerich: „Hierzu wird bereits während der Bauphase einmal im Monat ein „Runder Tisch“ für die Ärzte stattfinden, um Vorschläge in dieser Richtung schon vor dem Einzug berücksichtigen zu können.“

Weitere Zahlen und Fakten von Belang: MedicalCube realisiert das Projekt mit Eigenmitteln und einer klassisch konservativen Bankfinanzierung. Neben Ärztezentrum und Dienstleistungszentrum baut MedicalCube auch eine öffentliche Tiefgarage mit 300 Stellplätzen. Unabhängig vom Projekt, aber in direkter Nachbarschaft verwirklicht die Kette B&B Hotels neben den geplanten Neubauten ein modernes Stadthotel.

Die Miete im Ärztezentrum orientiert sich am ortsüblichen Quadratmeterpreis, dem Standort und der gewünschten Ausbauqualität der jeweiligen Praxis. Momentan liegen Anfragen für

ca. 70% der Mietfläche vor. Die beteiligten Praxen genießen Konkurrenzschutz, es gibt pro ärztlicher Fachgruppe nur eine Mietpartei. Und nicht zuletzt: Das Ärztezentrum ist für alle Patientengruppen da, es werden sowohl gesetzlich als auch privat Versicherte behandelt.

(2.900 Zeichen)

Kontakt für Presseanfragen

MedicalCube Rosenheim
Kunstmühlstraße 14
83022 Rosenheim
Tel.: 089 / 38 6655 - 0
Fax: 089 / 38 6655 - 22
Mail : info@astopark.de oder rosenheim@medicalcube.de